

Knackt der Spitzenreiter die Festung Killberg?

Kreisliga B Staffel 1 | Spvgg Oberschwandorf ist vor heimischer Kulisse noch ungeschlagen / Letzter Spieltag vor der Winterpause

Die Fußballer in der Kreisliga B, Staffel 1, nehmen am Sonntag den 2. Rückrundenspieltag in Angriff und verabschieden sich anschließend in die bis Mitte März dauernde Winterpause.

■ Von Dennis Breisinger

Als Spitzenreiter, so viel steht bei aktuell sieben Punkten Vorsprung gegenüber dem Tabellenzweiten aus Altensteig fest, wird der SV Pfrondorf/Mindersbach überwintern. Der nach wie vor ungeschlagene Tabellenführer hat es in den letzten 90 Minuten des



Felipe Stunder und der SV Überberg haben es am Sonntag mit der SG Ebhausen/Rotfelden zu tun. Foto: Reutter

Jahres 2018 mit der Spvgg Oberschwandorf zu tun.

Spvgg Oberschwandorf – SV Pfrondorf/Mindersbach. Mit bislang erst 14 Treffern haben die Oberschwandorfer die schwächste Offensive der Liga, der Spitzenreiter aus Pfrondorf mit nur 14 Gegentreffern die beste Abwehr der Liga verfügt. Beim jüngsten 5:0 gegen den FC Egenhausen haben die Nagolder Vorstädter zum wiederholten Mal in dieser Spielzeit gezeigt, dass die Mannschaft voll da ist, wenn es darauf ankommt. Es gibt also nichts, was gegen einen Erfolg des Spitzenreiters spricht – zumindest fast nichts. Zwei Mannschaften sind in der laufenden Runde zuhause noch ungeschlagen, der Spitzenreiter aus Pfrondorf und die Spvgg Oberschwandorf. Die Frage lautet also: Knackt der Spitzenreiter die Festung Killberg?

FC Egenhausen – SF Emmingen. Nach der 0:5-Pleite in Mindersbach ist Platz eins für die Mannschaft aus Egenhausen angesichts von inzwischen 13 Punkten außer Reichweite. Gegen das Tabellenschlusslicht aus Emmingen hat FCE-Trainer Arne Bodamer den achten Saisonserfolg fest eingeplant.

SG Spielberg/Berneck – TSV Altensteig. Den SG-Fußballern droht die achte Niederlage. Auch wenn im Vergleich zur vergangenen Saison deutliche Fortschritte erkennbar sind, gegen die geballte Offensivkraft des Tabellenzweiten



Die Spvgg Oberschwandorf (weiße Trikots) – hier im Spiel gegen den SSV Walddorf – hat als Tabellenzwölfter zwar keinerlei Ambitionen auf einen vorderen Platz, würde aber nur zu gerne den Spitzenreiter SV Pfrondorf/Mindersbach etwas ärgern. Foto: Reutter

aus Altensteig wird es schwer werden, zu bestehen.

SSV Walddorf – SG Ettmannsweiler/Aichelberg. Das jüngste 3:1 des SSV Walddorf, es war der zweite Saisonsieg der Kicker aus dem Altensteiger Höhenstadteil, dürfte für die Moral fast noch wichtiger gewesen sein als für das Punktekonto, das jetzt neun Zähler aufweist. Mit etwas Glück schaffen es die Walddorfer ja sogar, sich mit einem zweistelligen Punktekonto in die lange Winterpause zu verabschieden. Klar ist freilich, dass die SG Ettmannsweiler/Ai-

chelber als aktueller Tabellendritter bei der Punkteverteilung auch noch ein gewichtiges Wörtchen mitreden möchte.

SV Überberg – SG Ebhausen/Rotfelden. Siebenmal war der SV Überberg zuletzt am Saisonende unter den ersten Sechs der Liga platziert. Für die Rückkehr in die Kreisliga A hat es jedoch nie gereicht. Auch in dieser Spielrunde sind die Überberger als Tabellenvierter wieder im Vordergrund zu finden. Zumindest im Kampf um Platz zwei mischt der SVÜ also nach wie vor gut

mit. Die Mannschaft aus Ebhausen ist nur recht schwer in Tritt gekommen, hat sich inzwischen jedoch immerhin auf Platz sieben nach vorne gearbeitet. An einem guten Tag kann die SG Ebhausen/Rotfelden durchaus auch den Spitzenteams der B1 sportlich Paroli bieten.

SV Schönbronn – SG Rohrdorf/Iselshausen. Dreißig erzielte Treffer in 14 Partien zeugen auf dem ersten Blick nicht von einem Team auf einem zweistelligen Tabellenplatz in einer Staffel mit 14 Teams. Doch völlig zuunrecht

stehen die Schönbronner nicht da hinten, immerhin mussten sie schon 37 Gegentore hinnehmen. Die Mannschaft der SG Rohrdorf/Iselshausen rechnet sich zumindest einen Teilerfolg aus.

VfR Beihingen – TSV Haiterbach II. Der Tabellenzehnte aus Beihingen wird alles daran setzen, den 4:1-Vorrundensieg zu wiederholen. In der Tabelle liegen die Rasensportler, die zwei Spiele weniger als der Konkurrent bestritten haben, gegenwärtig zwei Zähler hinter dem TSV Haiterbach II.